



MEDICAL UNIVERSITY  
OF VIENNA



Vienna  
General Hospital

**Gerald Schmidinger, MD**

Deputy Head of Department  
Head of Corneal Surgery  
Head of Eye Bank Vienna

**Medical University of Vienna**

Department of Ophthalmology  
Waehringer Guertel 18-20  
1090 Vienna  
Austria

## **Keratokonius – Diagnose und Therapie**

Im Bereich der Hornhautdiagnostik und Hornhautchirurgie haben in den letzten 10 Jahren viele neue Methoden Einzug gehalten. Einige davon sind mittlerweile fest in der Routine etabliert. Die Hornhauttopographie und Hornhauttomographie als fixe Bestandteile der Hornhautdiagnostik erfahren Neuerungen im Bereich der Bildgebungstechnik (OCT) sowie der Analyse von sub-Strukturen der Hornhaut. Auch die direkte Messung der biomechanischen Eigenschaften der Hornhaut sind heute im Routinebetrieb angekommen.

Im Bereich der Therapie wird zwischen einer kausalen Therapie (Stabilisierung des Keratokonius) und einer rehabilitierenden Therapie (Refraktionskorrektur) unterschieden. Bei der kausalen Therapie ist das Corneal-Crosslinking (CXL) heute für die Behandlung des progressiven Keratokonius Goldstandard. CXL-Operationsprotokolle werden heute häufig individuell auf den Patienten abgestimmt. Im Bereich der refraktiven Sanierung stellt die formstabile Kontaktlinse weiterhin das Rückgrat der Behandlung dar, aber auch chirurgische Eingriffe können in bestimmten Fällen eine Alternative darstellen. Hierbei können verschiedene Methoden (ICR, pIOL, Excimer, CLE) zum Einsatz kommen.

Die Frequenz an notwendigen Hornhaut-Transplantationen hat seit der Einführung des CXL signifikant abgenommen. Mit der Etablierung der DALK-Technik und der Möglichkeit, hohe postoperative Astigmatismen chirurgisch zu korrigieren, wurden auch für die fortgeschrittenen Fälle Verbesserungen in der Versorgung möglich.